

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1964)

Rubrik: Revue internationale de la Croix-Rouge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gelungene Reportage über eine der schönsten Aktionen des IKRK senden konnte.

Besucherdienst

Seit der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes im Jahre 1963 ist die Zahl der Besucher des IKRK merklich angestiegen. Es erwies sich also als notwendig, einen Besucherdienst einzurichten, der von der Informationsabteilung abhängt.

Im Berichtsjahr betrug die Besucherzahl rund 2500. Es handelte sich dabei um zahlreiche Leiter und Mitglieder nationaler Gesellschaften, aber auch um Diplomaten, Vertreter internationaler Institutionen oder wohltätiger Organisationen, und vor allem um Gruppen von Studenten oder anderen jungen Menschen, die sich über das IKRK und die Rotkreuzbewegung zu informieren wünschten.

REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

Die Revue Internationale de la Croix-Rouge, das amtliche Organ des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, veröffentlichte im Berichtsjahr den Wortlaut einiger der Reden, die im Rahmen der anlässlich der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes in der Aula der Universität Genf veranstalteten öffentlichen Vorträge gehalten wurden. Der Vortrag des IKRK-Mitglieds F. Siordet, der Vorsitzender der Kommission für die Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes in der Schweiz war, eröffnete diese Reihe unter dem Titel "Eine einzigartige unabhängige und solidarische Organisation: Das Rote Kreuz". Anschliessend folgten die Reden von Frau S. Gabru, Präsidenschaftsmitglied des Äthiopischen Roten Kreuzes: "Die wunderbare Entwicklung der Rotkreuzaufgaben"; Fräulein A. Magnussen, Leiterin der Schwesternschaft des Amerikanischen Roten Kreuzes: "Krankenschwestern in der Landesverteidigung"; Frau G.T. Pecson, ehemalige Präsidentin des Philippinischen Roten Kreuzes: "Das Rote Kreuz, Bindeglied zwischen Menschen und Völkern".

Mehrere Studien waren dem hundertsten Jahrestag der Ersten Genfer Konvention gewidmet, die bekanntlich am 22. August 1864 unterzeichnet wurde. So enthält die Augustnummer der Revue eine Studie des Direktors für Allgemeine Angelegenheiten des IKRK, Dr. J. Pictet; er beleuchtete darin den unwälzenden Aspekt dieses völkerrechtlichen Texts, der heute den Eckstein des ganzen humanitären Rechts darstellt. Der Artikel "Im Jahre 1964" bringt die Protokolle der Eröffnungs- und der Schluss-Sitzung des Kongresses, der das "Abkommen zur Verbesserung des Loses der verwundeten Soldaten der Heere im Felde" ausarbeitete, sowie die Worte, die General Dufour, der Vorsitzende der Versammlung, an die anwesenden bevollmächtigten Delegierten richtete. Ferner liest man Pressestimmen zur Unterzeichnung dieses wichtigen Dokuments. Ebenfalls aus Anlass dieses Jahrestages veröffentlichte die Revue Internationale eine Abhandlung Max Hubers, in der er die Bedeutung dieser Konvention hervorhob und ihre Verbindung mit der Rotkreuzbewegung darstellte. Auch erschien ein Bericht über die in Erinnerung an dieses Ereignis im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne abgehaltene Feierstunde vom 22. August 1964 sowie Hauptauszüge aus den dabei gehaltenen Reden, u.a. jener des damaligen IKRK-Präsidenten Professor L. Boissier. Erwähnt sei schliesslich der Artikel des Generalsekretärs des DRK-Landesverbands Baden-Württemberg, Dr. W. Gruber, der den Sinn der in Stuttgart anlässlich des hundertsten Jahrestags der ältesten Rotkreuz-Organisation veranstalteten Feiern erläuterte.

Die Revue internationale veröffentlichte weitere wichtige Studien. Genannt seien u.a.: "Der Stoizismus, Schule der Humanität"; "Rotes Kreuz und Philatelie"; "Die Ärzte im Dienste des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz".

Was die Gegenwartereignisse betrifft, so berichtete die Revue internationale über die Haupttätigkeiten des IKRK und veröffentlichte zahlreiche Informationen betreffend die Missionen in Algerien, Laos, Vietnam und Japan. Sie unterrichtete ihre Leserschaft über die verschiedenen Phasen der seit Ende 1962 im Jemen

durchgeführten grossangelegten Hilfsaktion sowie über jene auf Zypern, wo das IKRK seit Anfang des Jahres 1964 durch eine Delegation vertreten wird. Diese Berichte waren im allgemeinen illustriert.

Mehrere nationale Gesellschaften liessen der Revue Texte zukommen, in denen die in ihren Ländern anlässlich des hundertsten Jahrestags der Gründung des Roten Kreuzes abgehaltenen Feierstunden geschildert wurden. Sie erscheinen unter der Rubrik "Nachrichten nationaler Gesellschaften", unter der ebenfalls Auskünfte über einige ihrer interessantesten Tätigkeiten zu finden waren. Ausserdem brachte die Revue internationale regelmässig eine Rundschau über humanitäre Themen und über die Arbeiten verschiedener internationaler Organisationen.

Die englische Ausgabe der Revue ist mit der französischen identisch. Sie erscheint seit 1961, und ihre Auflage musste ständig erhöht werden, was ihren von Anfang an erzielten Erfolg bestätigt. Auch sie ist illustriert. In den Beilagen in deutscher und spanischer Sprache werden einige der Hauptartikel der Revue sowie Nachrichten über die Tätigkeiten und die Missionen des IKRK in der Welt abgedruckt.

FUNKVERBINDUNGEN

Das ganze Jahr 1964 hindurch verfügte das IKRK an seinem Sitz über eine Sende- und Empfangsstation, dank der es praktisch mit allen Punkten des Erdballs in Verbindung treten kann. Sie hat das Rufzeichen HBC 88 und diente vor allem der täglichen Funkverbindung mit dem Feldlazarett Uqd in Nordjemen. Doch leistete sie auch während der Ereignisse im Kongo gute Dienste, um den Kontakt mit der Delegation des IKRK aufrechtzuerhalten.

Der Erfolg dieser Telegraphie- und Sprechfunk-Verbindungen ist die Frucht langjähriger Verhandlungen und einer engen Zusammenarbeit zwischen Rotkreuzmännern und Funksachverständigen sowie den zuständigen Stellen des Fernmeldewesens. Im Jahre